

EVANGELISCHE KIRCHE  
IN HESSEN UND NASSAU

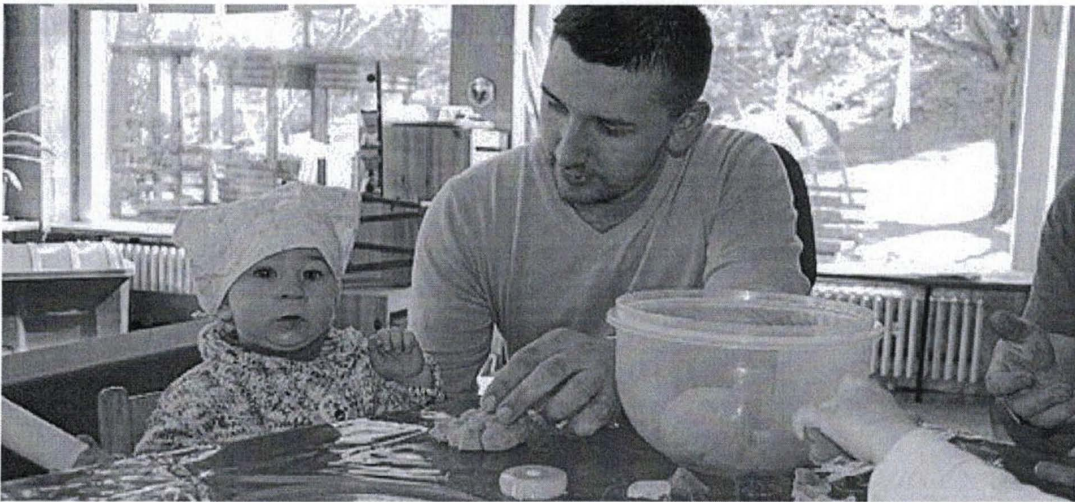
[www.ekhn.de](http://www.ekhn.de)

Suchbegriff hier eingeben



Corona

## Auch evangelische Kitas geschlossen: Infos für Eltern



Die rund 600 evangelischen Kindergärten und Krippen müssen für 40.000 Kinder wegen der Ausbreitung von Corona geschlossen werden. Die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau bittet um Verständnis für diese drastische Maßnahme. Sie beteiligt sich auch am Betrieb der "Not-Kindergärten".

Hessen und Rheinland-Pfalz haben beschlossen, dass alle Schulen und Kindertagesstätten ab Montag geschlossen sind. Sabine Herrenbrück, fachlich Verantwortlich für die 600 Kindertagesstätten in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, wendet sich deshalb in einem offenen Brief an die Eltern der Kinder. Sie erklärt, dass alle Einrichtungen geschlossen werden und bittet um Verständnis. Lediglich für die Kinder von Eltern besonderer Berufsgruppen im Gesundheitswesen und der öffentlichen Sicherheit werden Notbetreuungen in den Kitas angeboten.



Sabine Herrenbrück

Der Brief im Wortlaut:

Liebe Eltern,

am 13.3. haben die Bundesländer Hessen und Rheinland-Pfalz verordnet, dass alle Kindertagesstätten ab Montag, den 16.3.2020, geschlossen sind. Für die Eltern besonderer Berufsgruppen im Gesundheitswesen und der öffentlichen Sicherheit, werden Notbetreuungen in den Kitas eingerichtet. Die Kitaschließung ist eine Maßnahme, um die Ausbreitung des Corona-Virus zu verlangsamen und besonders gefährdete Mitmenschen zu schützen. Wahrscheinlich hat Ihre evangelische Kindertagesstätte Sie bereits informiert.

Wir wissen, dass Sie als Eltern vor eine große Herausforderung bei der Organisation Ihrer Kinderbetreuung und Ihres Alltags gestellt sind und hoffen, dass diese besondere Situation, bald vorüber sein wird. Die EKHN tut alles dafür, die Träger in den Gemeinden und Dekanaten mit ihren Kindertagesstätten zu unterstützen und informiert zu halten. Über die Kindertagesstätten werden auch Sie die wesentlichen Informationen erhalten. Die aktuelle Situation erfordert auch von uns ständig neue Überlegungen. Daher bitten wir um Verständnis, wenn wir laufend unsere Überlegungen mitteilen und Entscheidungen möglicherweise verändert werden müssen.

Mit freundlichen Grüßen

Sabine Herrenbrück